

## **Beschlüsse der 5. ordentlichen Sitzung des 13. Studierendenparlaments am 1. Februar 2011**

### **TOP 4: Protokoll vom 11.11.2010**

Das Protokoll der 4. ordentlichen Sitzung am 11.11.2010 wurde einstimmig beschlossen.

**Abstimmung: 13/0/6**

### **TOP 5 Sommerfest**

*Das StuPa genehmigt dem AStA im Rahmen von 9000 Euro Bands für das Sommerfest zu engagieren und 30 Euro für Genehmigungen bei der Stadt auszugeben. Darüber hinaus wird der AStA beauftragt, beim Studentenwerk einen Antrag auf Unterstützung des Sommerfests in Höhe von 15000 Euro zu stellen. Der AStA verpflichtet sich, einen Haushaltsplan und ein Konzept dem Studierendenparlament zum Sommerfest vorzulegen. Für die Nicht-Headliner-Bands wird insgesamt 4000 Euro veranschlagt und alle Bands und Chöre bekommen die gleiche Gage. Der AStA veranstaltet das Hochschulsommerfest als Teil des festival contre le racisme. Der inhaltliche Schwerpunkt Antirassismus muss dabei deutlich in Bewerbung und Ausgestaltung erkennbar sein.*

**Abstimmung: 18/2/1**

### **TOP 10.1 Konkretisierung der Senkung des Arbeitsaufwandes (work-load) pro Leistungspunkt**

An der Universität Potsdam soll der Arbeitsaufwand (work-load) pro Leistungspunkt (LP) auf 25 Zeitstunden als Richtwert festgelegt werden. Das Studierendenparlament fordert dementsprechend die Gremien der akademischen Selbstverwaltung (Fakultätsräte, Studienkommissionen, Senat, Senats-LSK) sowie die Universitätsleitung dazu auf, diese Forderung bei der Gestaltung der Studienordnungen zu beachten. Bei zu begründenden Ausnahmen kann ein Arbeitsaufwand von bis zu max. 30 Zeitstunden pro LP veranschlagt werden.

**Abstimmung: einstimmig angenommen**